

Raiffeisen Classic Hamm / Sieg 25.08.2018

10:00 Uhr Timothy meldet sich telefonisch, hat nun doch Lust bekommen, die heutige Orientierungsfahrt zu bestreiten. Ob ihn die in Aussicht gestellten Preise wie einen Satz Reifen für den Gesamtsieger oder die 50% Pokale locken, ist mir egal. Hauptsache ich hab einen Beifahrer, denn meine letzte Ausfahrt in Jülich ohne Copilot war anstrengend. Außerdem kann ich die Ablenkung gebrauchen, hab ich mich doch gerade schweren Herzens von meiner Impreza Blobeye Limousine getrennt. Die Wahl des passenden Kampfgeräts gestaltet sich jedoch schwierig: An Timothy's 205 sind mehrere Radgewinde defekt, mein Honda wartet auf eine neue Vergaserdichtung und fürs Cabrio ist das Wetter zu unbeständig. Notgedrungen fällt die Wahl auf den Subaru von Sohn Dominik, der mal wieder artgerecht bewegt werden soll, anstatt wie üblich als rollender Müllcontainer sein Dasein zu fristen.

11:00 Uhr Timothy trifft ein. Nach grober Entrümpelung verstauen wir die nötigsten Utensilien wie Kartenbrett, Lupe und Stifte. Jetzt aber los, denn der Veranstalter ist telefonisch nicht erreichbar, arbeitet mit Hochdruck an der Streckenführung.

12:00 Uhr Die forsche Autobahnfahrt zeigt ihre Schattenseiten, unerbittlich blinkt die Tankanzeige. Wir müssen wertvolle Zeit opfern und dringend tanken. Immer noch 60 Kilometer Landstraße bis zum Startort, meldet das Navi. Ich fordere der Gurke die volle Leistung ab und hoffe, dass wenigstens die Nennung per email rechtzeitig den Weg zum AC Hamm / Sieg gefunden hat.

13.10 Uhr Alles kein Problem, begrüßt uns Veranstalter Joachim Hirsch und teilt uns den letzten der 20 Startplätze zu. Schon bei der Fahrerbesprechung liegen etliche Werbegeschenke parat, hier zeigen sich seine guten Verbindungen zur Autobranche.

13:30 Uhr Das erste Auto verlässt den Startplatz. Timothy kompensiert die steigende Aufregung, indem er seine Utensilien sortiert.

13.50 Uhr Wir nehmen die Strecke unter die 4 angetriebenen Räder, nach wenigen Metern gibt's den passenden Belag-Schotterprüfung auf Zeit. Das Handy soll die vergessene Stoppuhr ersetzen, gibt jedoch schon im ersten Schlagloch seinen Geist auf. Egal, dann fahr ich eben auf Bestzeit und liege damit fast richtig, denn wir sind nur wenige Sekunden zu langsam. Ähnlich ergeht es Andi im Audi, der seine Fehlzeit mit einem Ausritt im Acker begründet. Punkte- Striche -Pfeile, die Navigation geht Tim locker von der Hand, was mir erheblichen Spaß auf den winkligen Asphaltgässchen und langen Schotterpassagen beschert. Vom aufgewirbelten Staub völlig unbeeindruckt zeigen sich die ehrenamtlich tätigen Streckenposten und Streckenpostinnen, die uns Runde um Runde abstempeln.

An einer Zeitkontrolle treffen wir auf Andi, der unter seiner Motorhaube werkelt. Der Herr der Ringe bringt einen abgeworfenen Ladeluftschlauch wieder in die angestammte Position. Obwohl die Motorkontrolle unseres Impreza abwechselnd nur leuchtet oder hektisch blinkt kämpfen wir uns dank Allradantrieb und Geländeübersetzung auf und neben der Strecke dem Ziel entgegen. Wegen Waldarbeiten entfällt die finale Aufgabenstellung. Die letzten kurvigen Kilometer bis zum Ziel darf ich doppelt genießen, denn mein Copilot hat vergessen, einen stummen Wächter in die Bordkarte einzutragen und mir fällt die Zahl auch nicht mehr ein.

Trotzdem kommen wir rechtzeitig am Ziellokal an, wo schon etliche Teilnehmer mit Benzingesprächen die Zeit zur Siegerehrung überbrücken. Alle haben die toll ausgearbeitete Fahrt ohne größere Schäden bewältigt. Die verbogene Hinterachse an einem Golf ist wohl der Materialermüdung zuzuschreiben, die Heimfahrt sollte sie noch aushalten. Auch die frische Operationsnarbe von „Whisky“-geschick unter Bartwuchs verborgen-hat die Belastungsprobe bestanden. So kann er seine Funktion als Schiedsrichter ausüben und kleinere Fragen um die Idealstrecke lösen helfen. Dadurch kann die Siegerehrung zügig über die Bühne gehen und wir gewinnen diesmal nicht nur an Erfahrung, sondern treten mit zwei riesigen Pokalen glücklich die Heimreise an.

Joachim Büttner Rallye Team Sommerkahl